

ihrer Tätigkeiten und Aktionen. Gleichfalls untersucht er soziale Beziehungen wie die —\*■ *Annäherung von geistiger und körperlicher Arbeit*, die —► *Annäherung von Stadt und Land*, das —\* *Aufblühen und Annäherung der Nationen im Sozialismus*, die —► *Familie*, das —► *Kollektiv*, vor allem das Arbeitskollektiv.

Angesichts der Tatsache, daß die kommunistische Gesellschaftsformation nicht spontan und nicht im Schoße der alten Gesellschaft entsteht, sondern das Resultat der bewußten, zielgerichteten und organisierten Tätigkeit der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei ist, nehmen im wissenschaftlichen Kommunismus die Probleme der Wege, Formen und Methoden des Kampfes, der —► *politischen Strategie und Taktik*, der Führung und Leitung einen zentralen Platz ein. Der wissenschaftliche Kommunismus bildet in dieser Hinsicht eine Grundlagenwissenschaft von der Führung des Klassenkampfes des Proletariats, eine allgemeine Theorie der Führung und Leitung gesellschaftlicher Prozesse beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau. Da bei der Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse alle gesellschaftlichen Prozesse und ihre Leitung politischen Charakter tragen, umfaßt der wissenschaftliche Kommunismus in besonderem Maße auch die politischen Ideen des Marxismus-Leninismus, in denen die grundlegenden Interessen und Ziele der Arbeiterklasse, die wichtigsten Wege und Mittel zu ihrer Verwirklichung sowie die Beziehungen zu anderen Klassen und ihren politischen Organisationen ihren programmatischen Ausdruck finden. Dem Aufbau des G. entspricht eine Struktur, wie sie auch anderen Wissenschaften eigen ist. —\*•- *Struktur des wissenschaftlichen Kommunismus*

geistige Manipulierung: System und Methode ideologischer Herrschaftsausübung im —I- *staatsmonopolistischen Kapitalismus* unter den Bedingungen der —\*• *allgemeinen Krise des Kapitalismus*. Das zugunsten des Sozialismus veränderte Kräfteverhältnis zwingt die imperialistische Bourgeoisie, ein qualitativ neues, umfassendes System gezielter, effektiver gesellschaftlicher Bewußtseinslenkung im reaktionären Geist und mit Hilfe raffinierter Methoden zu schaffen, um die Werktätigen ihrer —► *Ideologie* unterzuordnen.

Die g. M. ist eine Reaktion des Monopolkapitals auf den verschärften ideologischen Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus, auf die Zuspitzung der Klassenwidersprüche im staatsmonopolistischen Kapitalismus. Das Ziel der g. M. besteht darin, das gesellschaftliche Bewußtsein der Werktätigen — entgegen ihren objektiven Interessen — den Klasseninteressen der Monopolbourgeoisie so weit als möglich anzupassen. Die Werktätigen sollen in ihrem Weltbild, in ihren Denkgewohnheiten und Verhaltensweisen, in ihren Gefühlsregungen und ästhetischen Interessen, in ihrer gesamten —► *Lebensweise* den reaktionären Klasseninteressen der Imperialisten untergeordnet werden. Die ideologischen Leitlinien der g. M. sind durch die politischen Grundziele der Monopolbourgeoisie bestimmt, d. h. Aufrechterhaltung und Sicherung der Ausbeutergesellschaft, Verleumdung der sozialistischen Gesellschaft und Verfälschung der marxistisch-leninistischen Ideologie, Verbreitung von Antikommunismus und Nationalismus. Um Massenwirksamkeit zu erzielen, bedient sich die imperialistische Bourgeoisie der Lüge und Fälschung, vorsätzlicher Desinformation und Verleumdung, der Verbreitung von Halbwahrheiten, des Mißbrauchs der Gefühle der Werk-